

NACHRICHT

Rümlang

Erstes Intercityhotel

Die Deutsche Hospitality – ehemals Steigenberger Group – wird in Rümlang mit dem Intercityhotel Zürich Airport das erste Haus ihrer Marke Intercity in der Schweiz eröffnen. Die Eröffnung ist auf das Jahr 2020 geplant. Wie die Gesellschaft mitteilt, wurde mit der Patrizier Beteiligungs AG als Investor und Entwickler ein langfristiger Pachtvertrag für das geplante Intercityhotel Zürich Airport geschlossen. **Beim Grundstücksverkauf, der Nutzer- und der Investorensuche war die Immo Suisse GmbH aus Wollerau beratend tätig.** Das vom Architekturbüro Suter+Renner AG entworfene Projekt sieht rund 260 Zimmer, ein Restaurant, eine Bar und einen 450 Quadratmeter grossen Konferenzbereich vor sowie einen Spa-/Fitnessbereich und 150 PKW-Stellplätze. Das Hotel liegt unweit des Bahnhofs Rümlang und in kurzer Distanz zum Autobahnanschluss der A1. Vom Standort in der Flughafenstrasse ist der internationale Flughafen Zürich in zehn, die Zürcher City in 15 Minuten erreichbar. «Mit dem Intercityhotel Zürich Airport feiern wir nicht nur unser Markendebüt in der Schweiz, sondern stärken auch unsere Präsenz an Flughafenstandorten. Wir freuen uns, mit der Patrizier Beteiligungs AG einen zuverlässigen Partner für dieses Vorhaben gewonnen zu haben», sagt Joachim Marusczyk, Geschäftsführer der Intercityhotel GmbH. Wie Gerard van Liempt, CEO der Patrizier Beteiligungs AG, mitteilt, soll das Intercityhotel Zürich Airport im Sommer 2020 schlüsselfertig übergeben werden. Wie die Deutsche Hospitality AG sei auch die Patrizier Beteiligungs AG auf Expansionskurs – weshalb man weitere gemeinsame Projekte plane, so van Liempt. **Auch bei der weiteren Expansion ist Immo Suisse bei der Standortsuche und -evaluierung der Ansprechpartner** und das Architekturbüro Suter+Renner für die Planung zuständig. (bw)



und 60 Prozent», erklärt Raffaella Stelzer, Mediensprecherin beim Zürcher Flughafen. Unterzeichnet wurden zunächst vor allem Mietverträge für die Retailflächen. «Die Büovermietung ist der schwierigere Teil», sagt Stelzer. Doch auch hier konnte der Airport jüngst Erfolge vermelden. Microsoft Schweiz hat gerade 3.500 Quadratmeter im Circle angemietet, um den Hauptsitz von Wallisellen an den Flughafen zu verlegen. Einen Mietvertrag über weitere 3.000 Quadratmeter unterzeichnete die International Workplace Group, die in The Circle Co-Working-Plätze anbieten will. Nochmals 2.500 Quadratmeter mietet die neue Abraxas, die aus der für kommenden April geplanten Fusion der Abraxas Informatik AG mit dem Verwaltungsrechenzentrum St. Gallen hervorgehen wird.

Dass die Büroflächenvermietung am Flughafen nicht einfach ist, ist für Experten nicht überraschend. Denn während Büros in der Zürcher Innenstadt

wieder stärker nachgefragt werden, halten sich Nutzer im Norden der Stadt weiterhin zurück. «Die bedeutendsten Büroleerstände der Region sind in Zürich Nord, in der Gegend vom Bahnhof Oerlikon bis zum Flughafen, zu finden», berichtet Martin Bernhard, Head of Research bei der Immobilienberatungsgesellschaft JLL in Zürich. Eine Besserung der Lage scheint vorerst nicht in Sicht. Im Gegenteil: «Der Wettbewerb dort wird zusätzlich durch die anhaltende Angebotserweiterung verschärft», sagt Bernhard. Bevor der Circle mit seinen 75.000 Quadratmetern Ende kommenden Jahres fertiggestellt sein wird, kommen in diesem Jahr mit dem Andreasturm am Bahnhof Oerlikon weitere 19.600 Quadratmeter und dem Ambassador House nochmals 38.000 Quadratmeter Bürofläche hinzu – wobei die Vorvermietungsquote beim Ambassador House nach Bernhards Berechnungen 50 Prozent, beim Andreasturm rund 65 Prozent beträgt. ▲

ANZEIGE

Das Immobilien ePaper.

Vertiefte Informationen zu relevanten in- und ausländischen Immobilienmärkten.

Jetzt anmelden:
www.immobiliengeschaeft.ch/newsletter-immobilienbrief

SCHWEIZER
IMMOBILIENBRIEF

Attraktive Kaufobjekte in der ganzen Schweiz.

Erfahren Sie mehr auf sbb-immobilien.ch/kauf

